

Inhaltsverzeichnis

	Zum Geleit	V
	Vorwort	VIII
	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	XIII
I.	Einführung	XXI
	Untersuchungsgegenstände S. XXI – Formen und Funktionen des Agrarkredits S. XXX – Abgrenzungsprinzipien und Me- thoden S. XXXIII – Stand der bisherigen Forschung – Quellen und Literaturlage S. XXXIX	
1.	Die allgemeine Entwicklung des Agrarkreditwesens in Gesamt- preußen und Westfalen zu Beginn des 19. Jahrhunderts	1
1.1.	Der unorganisierte Kredit: Probleme des Wuchers auf dem Land	2
	Zur Definition des Begriffes „Wucher“ und Voraussetzungen für die Entstehung der Synonyme Zinsnehmen, Wucher, Juden- handel und „Judenwucher“ S. 2 – Aspekte des ländlichen Geld- und Kreditwuchers in Westfalen im 19. Jahrhundert S. 7 – Aus- blick auf die Wucherfrage in der zweiten Hälfte des 19. Jahr- hunderts: Vom Vorurteil des „jüdischen Wuchers“ zum unre- flektierten Antisemitismus S. 37	
1.2.	Das „landschaftliche Kreditsystem“ für die adeligen Güter in Preußen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	44
	Motive zur Errichtung der ersten „Landschaften“ und ihre Zweckbestimmung S. 44 – Darlehensmodalitäten der älteren „Landschaften“ S. 47 – Kredithilfe für die Bauern bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts durch die älteren „Landschaften“ S. 51 – Geschäftsergebnisse der älteren „Landschaften“ bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts S. 54 – Erweiterung der Kreditmöglichkeit für die schlesischen Grundbesitzer durch die Gründung des „Königlichen Kreditinstituts für Schlesien“ S. 62	
1.3.	Wandel der ländlichen Agrarverfassung und seine Auswirkun- gen auf die Bauern	65
	Versuche zur Aufhebung der grundherrlichen Abhängigkeit der Bauern – Finanzielle und rechtliche Probleme einer schleppen- den Ablösung in Westfalen S. 65 – Die preußische Bodenkre- ditpolitik bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts S. 72 – Kredit als Einsatzfaktor zur Beschleunigung der Ablösungen in Westfalen S. 76	
2.	Finanzierung der Agrarreformen in Westfalen durch vom Staat getragene Kassen	81

2.1.	Versuche der Vermittlung von Ablösungs- und Meliorationskrediten durch die staatliche „Westfälische Provinzialhilfskasse“ von 1832	81
	Zweckbestimmung der Westfälischen Provinzialhilfskasse und deren Modalitäten bei der Darlehensvergabe an die Bauern S. 82 – Geschäftsergebnisse der Westfälischen Provinzialhilfskasse bei der landwirtschaftlichen Kreditvergabe S. 85	
2.2.	Erste wirkungsvolle kreditpolitische Maßnahmen: Erleichterung der Reallastenablösung durch die Paderbornische Tilgungskasse von 1836	98
	Motive und Probleme zur Errichtung einer speziellen Ablösungskasse S. 98 – Kreditpolitische Zielsetzung und Darlehensmodalitäten ab 1836 S. 102 – Ausnahmeregelungen für die Domänenbauern S. 109 – Geschäftsergebnisse der Paderbornischen Tilgungskasse S. 111 – Erste Kredite zur Rationalisierung der bäuerlichen Betriebe durch den Paderborner Meliorationsfonds von 1836 S. 117 – Geschäftsergebnisse des Paderborner Meliorationsfonds S. 120 – Stand der Ablösungsfinanzierung im Paderbornischen bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts S. 124	
2.3.	Forcierung der Agrarreformen durch die Organisation von Ablösungsbanken im größeren Stil: Die preußischen provinziellen Rentenbanken aus dem Jahre 1850	129
	Vermittlung der Ablösungskapitalien in Westfalen durch die Rentenbank in Münster S. 129 – Darlehensmodalitäten der preußischen Provinzialrentenbanken S. 133 – Geschäftsergebnisse der preußischen Provinzialrentenbanken S. 136	
3.	Zeitgenössische Plädoyers für den Aufbau eines bankmäßig organisierten Agrarkreditsystems in Gesamtpreußen und in der Provinz Westfalen nach der „Bauernbefreiung“: Der Bauer als freiwirtschaftender Kreditpartner	149
3.1.	Vorschläge zur Verbesserung des landwirtschaftlichen Kreditwesens	150
	Die neue Grundkreditfrage in der Literatur der 1860er Jahre S. 150 – Das Rentenprinzip von Carl Rodbertus als alternativer Reformvorschlag S. 159 – Das Modell einer neuen landwirtschaftlichen Kreditorganisation bei Carl Rodbertus S. 163 – Die neue Grundkreditfrage vor dem Ausschuß für Handel und Verkehr des Bundesrates des Norddeutschen Bundes S. 168	
3.2.	Vorschläge für eine Reform der landwirtschaftlichen Kreditverhältnisse durch den westfälischen Bauernführer Burghardt Freiherr von Schorlemer-Alst	171
	Die Notwendigkeit prophylaktischer kreditpolitischer Maß-	

	nahmen für Westfalen S. 171 – Personalkreditprobleme in der Provinz Westfalen S. 173 – Reformvorschläge auf den Gebieten des Personal- und Realkredits S. 174	
4.	Gesetzliche Bestrebungen in Preußen hinsichtlich des landwirtschaftlichen Grundkredits und die Gründung neuer Kreditinstitute nach Abschluß der Agrarreformen	179
4.1.	Gesetzliche Voraussetzungen zur Errichtung von Grundkreditinstituten	179
	Kontroverse Gesetzentwürfe verzögern die Gründung neuer Grundkreditinstitute S. 180 – Vorschläge des preußischen Landesökonomiekollegiums S. 186	
4.2.	Die neuen Grundkreditinstitute in Preußen nach der Jahrhundertmitte im Überblick	192
	Neue „landschaftliche“ Kreditinstitute für die bäuerlichen Grundbesitzer S. 192 – Geschäftsergebnisse aller preußischen „Landschaften“ nach 1850 S. 200 – Die Hypothekenaktienbanken und -versicherungsanstalten in Preußen als ländliche Grundkreditinstitute von 1850 bis 1872 und deren Geschäftsergebnisse S. 215	
5.	Die landwirtschaftliche Kreditversorgung in Westfalen nach Abschluß der Agrarreformen	231
5.1.	Projekte und Vereine zur Ablösung teurer Privathypotheken um die Mitte des 19. Jahrhunderts in Westfalen	233
	Ein Umschuldungsverein im Kreis Warburg aus dem Jahre 1843 S. 233 – Geschäftsergebnisse des Warburger Vereins S. 236 – Das Projekt einer „Kreisständischen Creditbank“ im Kreis Bielefeld aus dem Jahre 1853 S. 238 – Konzessionierungsschwierigkeiten – die Grundkreditfrage wieder im Hintergrund des öffentlichen Interesses S. 240	
5.2.	Die Organisation des Meliorationskredits in Gesamtpreußen und Westfalen um die Mitte des 19. Jahrhunderts	243
	Ausgestaltung der Deich- und Meliorationsverbände um die Mitte des 19. Jahrhunderts zu kreditfähigen Korporationen S. 245 – Kreditfähige Meliorationsverbände in Westfalen – Meliorationsgenossenschaften im Kreis Lübbecke von 1854 und im Kreis Wiedenbrück von 1850 und 1855 S. 246 – Darlehensmodalitäten der kreditfähigen preußischen und westfälischen Deich- und Meliorationsverbände S. 248	
5.3.	Die westfälischen Sparkassen im Dienste des landwirtschaftlichen Real- und Personalkredits nach den Agrarreformen . . .	253
	Änderung der ursprünglichen Geschäftspolitik der Sparkassen: Vom Spar- zum Leihgedanken S. 253 – Darlehensmodalitäten der westfälischen Sparkassen beim Personalkredit S. 271 – Dar-	

lehensmodalitäten der westfälischen Sparkassen beim ländlichen Realkredit S. 274 – Geschäftsergebnisse der westfälischen Sparkassen im Bereich der ländlichen Kreditgewährung S. 283 – Resümee S. 287

5.4.	Die genossenschaftlichen Spar- und Darlehenskassen nach dem Muster Raiffeisens und ihre Bedeutung für den ländlichen Real- und Personalkredit in Westfalen bis 1876	299
	Zweckbestimmung und Darlehensmodalitäten der ersten ländlichen Darlehenskassenvereine S. 299 – Lokalisierung und Individualisierung der ländlichen Darlehensvereine zugunsten des kleinen Grundbesitzes nach den Agrarreformen in Westfalen S. 303	
5.5.	Die Gründung der „Landschaft der Provinz Westfalen“ im Jahre 1877 als erstes spezielles Agrarkreditinstitut für Westfalen	311
	Motive zur Errichtung eines „landschaftlichen“ Kreditinstituts in Westfalen und seine Zweckbestimmung S. 311 – Streit um das Bedürfnis einer „Westfälischen Landschaft“ S. 314 – Darlehens- und Geschäftsmodalitäten der „Westfälischen Landschaft“ – Begrenzung auf den größeren bis mittleren ländlichen Grundbesitz S. 319 – Geschäftsergebnisse der „Landschaft der Provinz Westfalen“ – Gute Qualität für die Minderheit der westfälischen Landwirte S. 325	
5.6	Zusammenfassung: Die kreditwirtschaftliche Versorgung der westfälischen Landwirtschaft im 19. Jahrhundert	340
6.	Schlußbemerkung	361
7.	Anhang und Verzeichnisse	369
7.1.	Anhang	369
7.2.	Quellen- und Literaturverzeichnis	410

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

1. Tabellenverzeichnis

1. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers in den Kreisen des westfälischen Regierungsbezirkes Münster im Jahre 1849 .	23
2. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers in den Kreisen des westfälischen Regierungsbezirkes Minden im Jahre 1849 ..	24
3. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers in den Kreisen des westfälischen Regierungsbezirkes Arnsberg im Jahre 1849 .	25
4. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers, Pfandleiher, Auktionatoren, Agenten etc. in den westfälischen Kreisen 1861 ..	26
5. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers, Pfandleiher, Auktionatoren, Agenten etc. in den Kreisen des Regierungsbezirkes Münster im Jahre 1849	29
6. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers, Pfandleiher, Auktionatoren, Agenten etc. in den Kreisen des Regierungsbezirkes Minden im Jahre 1849	30
7. Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers, Pfandleiher, Auktionatoren, Agenten etc. in den Kreisen des Regierungsbezirkes Arnsberg im Jahre 1849	31
8. Dienstleistungsgewerbe, inklusive Kaufleute mit Geld- und Wechselhandel, Privatbankiers, Pfandleiher, Auktionatoren, Agenten etc. der jüdischen Bevölkerung in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1852	33
9. Erwerbsstruktur der jüdischen Bevölkerung im Regierungsbezirk Arnsberg im Jahre 1824 in v.H.	34
10. Erwerbsstruktur der jüdischen Bevölkerung in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1852 ..	35
11. Jüdische Erwerbspersonen in der Landwirtschaft in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1852	36
12. <i>Tabellarische Übersicht:</i> Gründungen und wichtige Änderungen der älteren „Landschaften“ in Preußen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts in der Übersicht	53
13. Zahl der beliehenen Güter (hauptsächlich Rittergüter) durch die älteren „Landschaften“ bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts	56
14. Durchschnittliche Beleihungshöhe eines durch die älteren „Landschaften“ beliehenen (Ritter-) Gutes bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts	57
15. Der jährliche Stand der Pfandbriefschuld der älteren preussischen „Landschaften“ 1805, 1810, 1811 bis 1850	58
16. Verteilung der von den älteren „Landschaften“ bis zum Jahre 1805, 1815, 1825, 1835, 1845 und 1850 ausgegebenen Pfandbriefarten (in Taler)	59

17. Der höchste und der niedrigste Kursstand der „landschaftlichen“ Pfandbriefe 1807 bis 1850 im Vergleich zu den preußischen Staatspapieren in dieser Periode	60
18. Höhe der Pfandbriefausgabe (Pfandbriefe Lit. B) beim „Königlichen Kreditinstitut für Schlesien“ 1836–1859 (in Taler)	62
19. Höhe der Pfandbrieftilgungen (Pfandbriefe Lit. B) beim „Königlichen Kreditinstitut für Schlesien“ 1836–1859 (in Taler)	63
20. Der jährliche Stand der Pfandbriefschuld (Pfandbriefe Lit. B) des „Königlichen Kreditinstituts für Schlesien“ 1835 bis 1859	63
21. Verteilung der von dem „Königlichen Kreditinstitut für Schlesien“ bis zum Jahre 1835, 1845, 1850 und 1859 ausgegebenen Pfandbriefarten (in Taler)	64
22. Verschuldung der ostelbischen Landwirtschaft um 1800 (1790–1815)	74
23. <i>Tabellarische Übersicht:</i> Kreditmodalitäten der Westfälischen Provinzialhilfskasse nach dem Statut vom 26.11.1831 und den Änderungen vom 4.8.1834 – hier speziell für die ländlichen Grundbesitzer –	88
24. Ausgegebene Darlehen der Westfälischen Provinzialhilfskasse und deren Verteilung auf die Regierungsbezirke Münster, Minden und Arnberg in der Provinz Westfalen in den Jahren 1832 bis 1836 (regionale Verteilung) (fortlaufende Kumulation der Darlehensbeträge von 1832 an)	89
25. Ausgegebene Darlehen der Westfälischen Provinzialhilfskasse und deren Verteilung auf die Regierungsbezirke Münster, Minden und Arnberg in der Provinz Westfalen in den Jahren 1832 bis 1836 (regionale Verteilung)	90
26. Darlehensvergabe an Gemeinden (A), an Private für Meliorationen, zur Reallastenablösung und zur Beförderung des Ackerbaus etc. (B) und an Private zur Beförderung von Gewerbe- und Fabrik-Anlagen (C) in der Provinz Westfalen 1832 bis 1836 (fortlaufende Kumulation der Darlehensbeträge ab 1832)	91
27. Darlehensvergabe an Gemeinden (A), an Private für Meliorationen, zur Reallastenablösung und zur Beförderung des Ackerbaus etc. (B) und an Private zur Beförderung von Gewerbe- und Fabrik-Anlagen (C) in der Provinz Westfalen 1832 bis 1836	92
28. Verwendungszweck der in den Jahren 1832 bis 1836 von der Westfälischen Provinzialhilfskasse an ländliche Grundbesitzer vergebenen Darlehen in der Provinz Westfalen	93
29. Anteil der an ländliche Grundbesitzer von der Westfälischen Provinzialhilfskasse vergebenen Darlehen an der Gesamtsumme aller vergebenen Darlehen in den Jahren 1832 bis 1836 in Westfalen	94
30. Darlehensarten bei der Darlehensvergabe durch die Westfälische Provinzialhilfskasse an ländliche Grundbesitzer zu Meliorationszweck-	

ken, Reallastenablösung, Verbesserung der Wirtschaft etc. in Westfalen bis 1834 (kumulativ)	95
31. Zinssätze der verschiedenen Darlehensarten bei der Westfälischen Provinzialhilfsskasse in den Jahren 1832 bis 1834	96
32. Anteil der verschiedenen Darlehensarten an der Gesamtsumme der vergebenen Darlehen durch die Westfälische Provinzialhilfsskasse in den Jahren 1832 bis 1834 in Westfalen (kumulativ)	97
33. Bäuerliche Belastung mit Steuern, Abgaben und Schulden in den vier Paderborner Kreisen 1835 (in Preußischen Talern)	103
34. Übersicht der von der Paderbornischen Tilgungskasse zugunsten des Staates für die Ablösung von Staatsberechtigungen – im Zusammenhang mit gemeinschaftlichen Ablösungen privater Berechtigter – ausgegebenen Obligationen bis Ende September 1843	112
35. Übersicht über die im Jahre 1852 von der Paderbornischen Tilgungskasse erhobenen Renten und Anzahl der Rentenpflichtigen	113
36. Anzahl der noch nicht abgeschlossenen Ablösungsanträge bei der Paderbornischen Tilgungskasse in den Jahren 1836 bis 1854	114
37. Zusammenstellung der Resultate der Paderbornischen Tilgungskasse 1837 bis 1854	116
38. Resultate der Rentenbank in Münster und der Paderbornischen Tilgungskasse bis 1865	118
39. Verteilung des Kredits zum Viehankauf auf die vier Kreise Paderborn, Büren, Warburg und Höxter (in Taler)	119
40. Bestand, ausgegebene Darlehen und Vermögen des Paderbornischen Meliorationsfonds 1864 bis 1868	119
41. Übersicht über die Bestände der unter Oberaufsicht des Ministeriums für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten stehenden Provinzialmeliorationsfonds Ende des Jahres 1873 und die im Jahre 1873 daraus bewilligten Darlehen	121
42. <i>Tabellarische Übersichten A und B:</i>	
A. Kreditmodalitäten der Paderbornischen Tilgungskasse von 1836	127
B. Darlehensmodalitäten des Paderbornischen Meliorationsfonds von 1836	128
43. Ablösungen in den Kreisen der drei Regierungsbezirke Münster, Minden und Arnsberg der Provinz Westfalen 1821 bis 1848, durchgeführt von der Generalkommission in Münster	130
44. <i>Tabellarische Übersicht:</i>	
Kreditmodalitäten der Rentenbank der Provinz Westfalen in Münster	140
45. Resultate der preußischen Provinzialrentenbanken, der Paderbornischen und der Eichsfeldischen Tilgungskasse bis zum 1. Oktober 1865	142

46. Zusammenstellung der bis zum 1. Oktober 1865 von den Provinzialrentenbanken übernommenen Renten	143
47. Abfindung der Berechtigten mit verzinslichen Rentenbriefen durch die preußischen Provinzialrentenbanken, die Paderbornische Tilgungskasse und die Eichsfeldische Tilgungskasse bis zum 1. Oktober 1865	144
48. Resultate der preußischen Provinzialrentenbanken, der Paderbornischen und der Eichsfeldischen Tilgungskasse bis zum 1. Oktober 1874	145
49. Abfindung der Berechtigten mit verzinslichen Rentenbriefen durch die preußischen Provinzialrentenbanken bis zum 1.10.1865, 1.10.1867 und 1.10.1874	146
50. Zusammenstellung der bis zum 1.10.1865 von den preußischen Provinzialrentenbanken übernommenen Renten	146
51. Zusammenstellung der von den preußischen Provinzialrentenbanken bis zum 1.10.1865 aus der Staatskasse und von Privaten zu 9/10 des Betrages der vollen Rente übernommenen Renten	147
52. Rentenkurse an der Berliner Börse 1852 bis 1868	148
53. Gesamtbetrag der Beleihungen und Anzahl der beliehenen Grundstücke und Rittergüter oder adelige Güter durch die preußischen „Landschaften“ nach 1850	203
54. Verteilung der von den preußischen „Provinziallandschaften“ im Jahr 1905 beliehenen Grundstücke beziehungsweise Güter auf die einzelnen Größenklassen	205
55. Der jährliche Stand der Pfandbriefschuld (Beleihungshöhe) aller preußischen „Landschaften“ von 1850 bis zum Jahre 1906 (in Mark)	206
56. Der jährliche Stand der Pfandbriefschuld (Beleihungshöhe) aller preußischen „Landschaften“ von 1850 bis zum Jahre 1906 getrennt nach dem Zinsfuß (in Mark)	208
57. Stückelung der bauerlichen Darlehen bei der „Westpreußischen Landschaft“ im Jahre 1880	209
58. Durchschnittliche Beleihungshöhe eines durch die preußischen „Landschaften“ beliehenen Ritter- beziehungsweise Bauerngutes nach der Jahrhundertmitte (in Mark)	213
59. Verteilung der bei der „Preußischen Hypothekenversicherungs-Aktiengesellschaft“ in Berlin abgeschlossenen Versicherungen auf die preußischen Landesteile bzw. Bezirke Berlin, Brandenburg, Schlesien, Pommern, Ostpreußen, Westpreußen, Posen, Sachsen, Westfalen, Rheinprovinz und Hannover sowie auf außerhalb Preußens gelegene Gebiete 1862 bis 1869	219
60. Anteil der unkündbaren und kündbaren Darlehen an der Gesamtsumme der von der „Preußischen Zentralbodenkredit-Aktiengesellschaft“ vergebenen hypothekarischen Darlehen 1870 bis 1899	225.

61. Anteil der ländlichen und städtischen Hypothekendarlehen an der Gesamtsumme der von der „Preußischen Zentralbodenkredit-Aktiengesellschaft“ vergebenen hypothekarischen Darlehen 1872 bis 1894	226
62. Örtliche Verteilung der von der „Preußischen Zentralbodenkredit-Aktiengesellschaft“ im Jahre 1894 vergebenen Darlehen und der Anteil, der davon auf ländliche Darlehen entfiel	227
63. Der jährliche Bestand der von der „Preußischen Zentralbodenkredit-Aktiengesellschaft“ emitierten Zentralpfandbriefe 1870 bis 1899 (kumulativ)	228
64. Verteilung der von der „Preußischen Zentralbodenkredit-Aktiengesellschaft“ emitierten Zentralpfandbriefe nach dem Zinsfuß 1870 bis 1901	229
65. <i>Tabellarische Übersicht:</i> Übersicht über die auf Aktien basierenden Grundkreditinstitute in Preußen bis zum Ende der ersten Gründungswelle 1872	230
66. <i>Tabellarische Übersicht:</i> Geschäftsmodalitäten des „Vereins zur Regulierung des Kapital-Schuldenwesens der städtischen und bäuerlichen Grundbesitzer im Kreise Warburg“ nach den Statuten vom 7. Dezember 1843	237
67. Emission von Meliorationspapieren westfälischer Meliorationsverbände bis Ende 1869	249
68. Summe der bis Ende 1869 genehmigten Emission von Obligationen der „privilegierten“ Deich- und Meliorationsverbände in Preußen .	250
69. Die Schuldenverhältnisse aller westfälischen Deich- und Meliorationsverbände bis Ende 1866 nach Regierungsbezirken und Kreisen	251
70. Die Schuldenverhältnisse aller westfälischen Deich- und Meliorationsverbände bis Ende 1867	252
71. Sparkassengründungen in der preußischen Provinz Westfalen 1825 bis 1880	266
72. Sparkassenarten der in der preußischen Provinz Westfalen zwischen 1825 und 1880 gegründeten Sparkassen (kumulativ)	268
73. Sparkassenarten der im westfälischen Regierungsbezirk Münster bis 1870 gegründeten Sparkassen	269
74. Sparkassenarten der im westfälischen Regierungsbezirk Minden bis 1870 gegründeten Sparkassen	270
75. Sparkassenarten der im westfälischen Regierungsbezirk Arnsberg bis 1870 gegründeten Sparkassen	271
76. Anlage des Sparkassenvermögens in der preußischen Provinz Westfalen 1858 bis 1870	289
77. Anlage des Sparkassenvermögens im westfälischen Regierungsbezirk Münster 1858 bis 1870	290

78. Anlage des Sparkassenvermögens im westfälischen Regierungsbezirk Minden 1858 bis 1870	291
79. Anlage des Sparkassenvermögens im westfälischen Regierungsbezirk Arnsberg 1858 bis 1870	292
80. Anlage des Sparkassenvermögens in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1874	293
81. Die auf ländliche und städtische Hypotheken angelegten Sparkassengelder in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg zwischen 1858 und 1870 (in Taler) (kumulativ)	294
82. Regionale Verteilung der von den westfälischen Sparkassen vergebenen ländlichen Hypothekendarlehen auf die Regierungsbezirke Münster, Minden und Arnsberg 1858 bis 1870	295
83. Der prozentuale Anteil der ländlichen und städtischen Hypothekendarlehen an der Gesamtsumme der von den westfälischen Sparkassen vergebenen Hypothekendarlehen 1858 bis 1870	296
84. Der prozentuale Anteil der ländlichen und städtischen Hypothekendarlehen an der Gesamtsumme der von allen Sparkassen des Regierungsbezirkes Münster vergebenen Hypothekendarlehen 1858 bis 1870	297
85. Der prozentuale Anteil der ländlichen und städtischen Hypothekendarlehen an der Gesamtsumme der von den Sparkassen des Regierungsbezirkes Minden vergebenen Hypothekendarlehen 1858 bis 1870	298
86. Der prozentuale Anteil der ländlichen und städtischen Hypothekendarlehen an der Gesamtsumme der von den Sparkassen des Regierungsbezirkes Arnsberg vergebenen Hypothekendarlehen 1858 bis 1870	299
87. Gründungsdaten der westfälischen ländlichen Kreditgenossenschaften nach dem Muster Raiffeisens bis 1874 und ihre regionale Verteilung	310
88. Anzahl der in den Kreisen des westfälischen Regierungsbezirkes Münster im Jahre 1881 existierenden ländlichen Güter mit einem Reinertrag zwischen 100 und 150 Mark	325
89. Gesamtbetrag der Beleihungen, Anzahl der beleihenen Grundstücke bzw. Güter und die durchschnittliche Beleihungshöhe eines durch die „Landschaft der Provinz Westfalen“ beleihenen Gutes 1878 bis 1905 (in Mark) (kumulativ)	327
90. Der jährliche Stand der ausgegebenen Pfandbriefe (Beleihungshöhe) durch die „Landschaft der Provinz Westfalen“ getrennt nach dem Zinsfuß von 1878 bis 1905 (in Mark) (kumulativ)	328
91. Kurse der westfälischen „Landschaftspfandbriefe“ 1878 bis 1905 ..	329
92. Verteilung der von der „Landschaft der Provinz Westfalen“ im Jahre 1905 beleihenen Grundstücke	330
93. Bestand der von der „Landschaft der Provinz Westfalen“ gewährten	

Darlehen nach Abzug der gelöschten Darlehensbeträge und ihre Verteilung innerhalb des gesamten Geschäftsbezirks in den Jahren 1895, 1902 und 1905 (kumulativ)	331
94. Bestand der von der „Landschaft der Provinz Westfalen“ gewährten Darlehen nach Abzug der gelöschten Darlehensbeträge und ihre Verteilung auf Kreisebene in der Provinz Westfalen in den Jahren 1895, 1902 und 1905 (kumulativ)	332
95. Zusammenstellung der westfälischen Kreise, auf die 1895 mehr als eine Million Mark „Landschaftdarlehen“ entfielen	333
96. Verteilung der von der „Landschaft der Provinz Westfalen“ im Jahr 1905 beliehenen Grundstücke auf die einzelnen Größenklassen ...	334
97. Das Verhältnis der von der „Landschaft der Provinz Westfalen“ beliehenen westfälischen Grundstücke zu der Gesamtzahl der in der westfälischen Provinz existierenden landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Größenklassen im Jahre 1905	335
98. Höhe und Anteil der ländlichen und städtischen Hypothekendarlehen an der Gesamtsumme der von den westfälischen Sparkassen vergebenen Hypothekendarlehen 1875 bis 1881, 1890, 1900 und 1910 (in Mark)	336
99. Agrarstruktur in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1849	354
100. Grundbesitzverteilung in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1849	355
101. Lokale Präsenz der organisierten und unorganisierten Kreditgeber in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg im Jahre 1849	356
102. Grundbesitzverteilung in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg Ende 1864 bzw. zum 1.1.1865 ..	357
103. Lokale Präsenz der organisierten und unorganisierten Kreditgeber in den westfälischen Regierungsbezirken Münster, Minden und Arnsberg Ende 1864	358

2. *Abbildungsverzeichnis*

1. Karikatur auf den jüdischen Landhändler: „Der Bauernfeind“	42
2. Preisentwicklung wichtiger Nahrungsmittel in Westfalen 1816 bis 1848 (Januar 1816 = 100)	70
3. Schema einer von der Paderbornischen Tilgungskasse ausgestellten Schuldverschreibung	105
4. Schema einer von der Paderbornischen Tilgungskasse dem Pflichtigen erteilten Urkunde über die erfolgten Ablösungen und die dagegen bei der Tilgungskasse übernommenen geldlichen und sonstigen Ver- pflichtungen im Falle der Unterwerfung des Pflichtigen unter den § 14 des Reglements	106
5. Schema einer von der Paderbornischen Tilgungskasse dem Pflichtigen erteilten Urkunde über die erfolgten Ablösungen und die dagegen bei der Tilgungskasse übernommenen geldlichen Verpflichtungen	107
6. Schema zum Rentenbrief	133
7. Schema zum Kupon	134
8. Schema der von Carl Rodbertus-Jagetzow 1869 projektierten Orga- nisationsstruktur eines neuen landwirtschaftlichen Kreditsystems .	165